

Der Tauern

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERN
HERAUSGEBER: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN 23. Nr. 67 - März 2012

Rohmagnesit aus Hohentauern „Bau- und Zierstein für die Ewigkeit“

Von Dr. Alois Leitner / Hohentauern

Einleitung

„Bau- und Zierstein für die Ewigkeit“ deshalb, weil Steine zum einen über die Zeit eines Menschenleben hinaus reichen und zu Zeugen unserer kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung werden, wie Funde Jahrtausende alter Arbeitsgeräte, Waffen, Kunst- und Kultgegenstände aus Stein es zeigen. Und, weil Steine zum anderen Zeugen unserer geologischen Erdformation sind.

Auch ein Teil Hohentauerns lebt von und über dieses materielle Kulturgut, dem Magnesit-Stein, für die Nachwelt weiter, obwohl der Bergbau bereits 1997 heimgesagt wurde und sich bergmännische Traditionen allmählich zu verlieren beginnen.

Was macht diesen Stein so begehrenswert und wo kommt er vor?

Begehrenswert macht ihn, dass er sowohl als Baumaterial, als auch als Rohstoff zur Weiterverarbeitung für die Feuerfestindustrie von großer Bedeutung ist, und er darüber hinaus auch noch als Schmuck- und Zierstein Verwendung findet.

Auf Magnesitvorkommen trifft man nahezu weltweit. Wie Quellen berichten, sei Magnesit sowohl in Thessalien (Griechenland), als auch an der Westküste Kleinasiens, in Magnesia, bereits während

des Peloponnesischen Krieges (431-404 v.Chr.) als Baumaterial bekannt gewesen. Chemisch gesehen ist Magnesit ein wasserstoffreies Carbonat ($MgCO_3$), das zur Gruppe der Calcite gehört und nach seinem metallischen Bestandteil Magnesium benannt wird.

Im Zusammenhang mit der Industrialisierung wird Magnesit aufgrund seiner hohen Temperaturbeständigkeit – er schmilzt erst bei rd. 2800 °C - ein wichtiger Rohstoff zur Herstellung von feuerfesten Ziegeln, Ziegeln, mit denen Stahlpfannen, Konverter zur Stahlerzeugung u.a. Schmelzöfen ausgestattet werden. Magnesit eignet sich für Nachtspeicheröfen ebenso wie für Elektrokamine. Kaustisch gebrannt, dient er als Bindemittel für die Herstellung von Holzwolle-Leichtbauplatten.



Magnesitbergbau Sunk/Hohentauern